

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 36 (1963)

Heft: 3

Artikel: Die Schweiz und das Rote Kreuz = La Suisse et la Croix-Rouge = La Svizzera e la Croce Rossa = Switzerland and the Red Cross

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Sportanlagen

Unermüdet sind die Kur- und Sportplätze bestrebt, ihren Gästen das Sportleben angenehm zu machen. Eine lückenlose Chronik der neuen Anlagen, die diesem Zwecke dienstbar gemacht werden, hier zu bieten ist ein Ding der Unmöglichkeit. Wir melden, was uns gerade vorliegt. Im initiativen Waadtländer Wintersportort Villars sind kürzlich neben der neuen Kunsteisbahn zwei gedeckte Curlingplätze eröffnet worden, die gleich der Kunsteisbahn mit ihrem Kunsteis das ganze Jahr hindurch dem schönen «Bettflaschensport» zur Verfügung stehen werden. Im Engadin hat St. Moritz Bad erstmals einen eigenen Skilift bekommen. Dieser Skilift erschliesst den Sonnenhang Salet südwestlich von St. Moritz Dorf, der für den Anfänger im Skisport, für den das neue Transportmittel in erster Linie reserviert sein soll, geradezu ideal ist. St. Moritz Bad verspricht sich

Neues aus der skisportlichen Ostschweiz

Die Piste als Tummelplatz der skifahrenden Menschheit ist nicht alles. Es gibt auch noch das freie, beschauliche Skiwandern abseits der massenfrequentierten Pisten, das ungeahnte sportliche und landschaftliche Genüsse zu schenken geeignet ist. In dieser Erkenntnis hat der bekannte Skilangläufer Hans Ammann diesen Winter im obertoggenburgischen Skigebiet um Alt St. Johann eine Schule für Skiwanderer eingerichtet, die in vier-tägigen Kursen Anleitung für lockeres Wandern im Schnee, für richtiges Wach-

Eine neue Ausstellungshalle in La Chaux-de-Fonds

In kurzem wird die jurassische Industriezentrale La Chaux-de-Fonds eine neue Ausstellungshalle besitzen, denn es steht auf dem Gelände der Charrière der Bau einer grossen Turnhalle vor dem Abschluss, die auch dem Handel, der Industrie, dem Gewerbe, der Landwirtschaft zu Ausstellungszwecken dienen wird. Im

Kleines Sportkaleidoskop

Noch ist das Wintersportprogramm allenthalben in unserm Lande so üppig dotiert, dass eine Zusammenfassung der lokalen und regionalen Märzereignisse hier nicht am Platze sein kann. Einiges nur sei aus der reichbedeckten Tafel herausgehoben, das auch dem nichtspezialisierten Sportfreund, dem nicht jede Sportdisziplin eine Sonderwissenschaft bedeutet, zum Schauvergnügen werden dürfte. Da ist einmal am Wochenende vom 8. bis 10. März in Davos der Internationale Concours hippique auf Schnee, der, bereits zur festen Tradition geworden, auf die Davoser Wintergäste eine starke Anziehungskraft auszuüben pflegt. Von dem 2. Nationalen Jugendtag im Schwimmen,

von dieser Skischulhilfe auf dem ältesten St.-Moritzer Ski-Übungsfeld einen neuen Aufschwung, und bereits wurde an der Eröffnungsfeier eine für die sportliche Entwicklung von St. Moritz Bad wohlklingende «Zukunftsmusik» geblasen in Form einer zu erhoffenden Luftseilbahn nach Salastrains oder in die Gegend des Signals sowie auch einer projektierten Luftseilbahn auf den Piz Mezdi. Auch das berneroberländische Adelboden hat seinen Bestand an Transportmitteln für den Wintersport um einen neuen Skilift bereichert, der von Boden nach dem Fleckli hinaufführt und einem reizvollen Skigebiet neue Möglichkeiten eröffnet und vermehrten Zuspruch verheisst. Der längste Skilift des Juras zu sein, darf sich der kürzlich eingeweihte Skilift in Tramelan rühmen, mit dem in der Stunde 800 Skifahrer auf den Gipfel der Bises befördert werden können.

sen der Skis und alle Grundlagen für ein sinnvolles Skiwandern vermittelt und in gemeinsamen Wanderungen auf vorbereiteten Laufspuren praktisch erprobt. Nebenbei: Eine der beliebtesten Skipisten der mannigfaltigen Skigebiete um die Stadt St. Gallen, die mit Skilift ausgestattete Piste bei der historischen Stätte auf Vögelinsegg, ist neuerdings mit einer Beleuchtungsanlage versehen worden, so dass allabendlich dem Skifahrer taghelles Scheinwerferlicht die Fährte erleuchtet.

nächsten Herbst wird die alljährliche Ausstellung «Mode und Wohnen» in diesem neuen Raum untergebracht sein, und dabei soll auch die Uhrenindustrie als eine der wichtigsten volkswirtschaftlichen Faktoren dieser ganzen Region gebührend zu Ehren kommen.

der am 17. März im Hallenbad in Bern durchgeführt wird, mag sich der Wassersportliebhaber Gelüste nach sommerlichen Badefreuden neu wachrufen lassen. Doch gemacht – noch herrscht der Winter in den Bergen – und es ist nur recht und billig, dass die Engadiner Sportwelt Mitte März auf Muottas Muragl oberhalb Samedan eine muntere Skichilbi veranstaltet und dass auch die beliebten Fackelabfahrten – so in Pontresina am 13. März, in Verbier (Wallis) am 21. März und am 13. April – noch immer an der Tages-, richtiger an der Nachtordnung, sind. Das ist nicht weniger saisongemäss als die Eisfeste, wie sie etwa Arosa am 6., 13. und 20. März durchführt.

DIE SCHWEIZ UND DAS ROTE KREUZ

Unserem Lande ist eine grosse Ehre zuteil geworden, als für die weltumspannende Organisation der Verwundetenhilfe in Kriegsfällen sowie für die Krankenpflege und den Samariterdienst im allgemeinen das Schweizer Kreuz mit vertauschten Farben als Kennzeichen gewählt wurde. Wir dürfen dieser Tatsache dankbar im laufenden Jahre gedenken; denn es bringt uns das Zentenarium der Gründung dieser humanitären Institution. Das Rousseau-Jahr wird abgelöst vom Dunant-Jahr, und wiederum steht ein Genfer im Mittelpunkt ehrenden Gedenkens. Henri Dunant gründete 1863 in Genf das erste Komitee gemeinsam mit General Dufour, den Ärzten Amédée Appia und Théodore Maunoir und dem Juristen Gustave Moynier. Die Reihe der zahlreichen Manifestationen, die in diesem Gedenkjahr zu erwarten sind, beginnt in St. Gallen, wo vom 9. bis 25. März im Historischen Museum die Ausstellung «Wir und das Rote Kreuz» daran erinnern soll, dass die hundertjährige Organisation etwas Lebendiges ist, das uns alle angeht.

LA SUISSE ET LA CROIX-ROUGE

En choisissant, comme symbole, l'emblème national helvétique (avec inversion des couleurs, croix rouge sur fond blanc), l'organisation internationale de secours aux blessés en cas de guerre, de soins aux malades et de service samaritain a fait un grand honneur à la Suisse. Nous y penserons tout au long de l'année en cours, qui marque le centenaire de cette institution humanitaire. A l'année Rousseau succède l'année Dunant, et c'est derechef un Genevois qui est l'objet central de l'hommage universel. Henri Dunant fonda en 1863, à Genève, le premier comité de la Croix-Rouge, avec le général Dufour, les médecins Amédée Appia et Théodore Maunoir, et le juriste Gustave Moynier. C'est à St-Gall que s'ouvrira la série des nombreuses manifestations, par une exposition intitulée «La Croix-Rouge et nous» qui montrera, du 9 au 25 mars au Musée historique, que l'organisation centenaire reste vivante et active et nous concerne tous.

LA SVIZZERA E LA CROCE ROSSA

Si è reso un grande onore al nostro paese derivando dalla sua bandiera – per semplice inversione dei colori del campo e della croce – l'emblema della grande istituzione umanitaria che, nel mondo intero, si prodiga in opere varie d'assistenza a favore dei feriti di guerra e dei malati. Su tale onore, sugli impegni che ne derivano, offre l'occasione a rinnovate meditazioni l'anno in corso, che segna il centenario della fondazione della Croce Rossa. Al rousseauiano 1962 segue ora dunque l'anno dedicato alla memoria di Henri Dunant, e Ginevra, città natale del grande filantropo, tornerà ad esser centro d'importanti manifestazioni celebrative. Or fa un secolo, Dunant fondò nella città lemanica il primo comitato della Croce Rossa, unitamente al generale Dufour, ai medici Amédée Appia e Théodore Maunoir ed al giurista Gustave Moynier. Le commemorazioni dunantiane già si annunziano cospicue per numero e varietà, nè avranno come sede la sola Ginevra. San Gallo, ad esempio, prepara nel suo Museo storico l'esposizione «Noi e la Croce Rossa», aperta dal 9 al 25 marzo, per ricordare al pubblico che questa benemerita istituzione centenaria sempre viva ed operante esige da tutti piena comprensione e generoso aiuto.

SWITZERLAND AND THE RED CROSS

It was a signal honour for our country when the Swiss flag with reversed colours was chosen as the emblem of this world-wide organization which brings aid to the wounded in war and cares for the sick, disabled and needy at all times. The centenary of the foundation of this great humanitarian movement falls in 1963 and thus affords us an opportunity to recall its many valuable services with gratitude. The Rousseau Year will thus be followed by a Dunant Year, and once again it is a Genevan who is the central figure of the celebrations. It was in 1863 that Henri Dunant, together with General Dufour, the doctors Amédée Appia and Théodore Maunoir and the lawyer Gustave Moynier, formed the first committee. The programme of events to mark this memorial year commences in St. Gall, where the exhibition entitled "We and the Red Cross", to be held in the Historical Museum from March 9 to 25, will call to mind that this centenarian organization is of vital concern to us all.